

Newsletter Nr.2

SKV-Evaluationsprojekt "FaBe"*
(Fachfrau, Fachmann Betreuung)

Informationen rund um die Projektgruppe

Im Rahmen der Vorbereitungsphase des Projekts wurde die Projektgruppe zusammengestellt. Sie ist bis auf einen Sitz im Kanton Aargau noch nicht ganz komplett (Stand Ende März) und setzt sich aus den folgenden Vertreter/Innen bzw. Lehrbetrieben zusammen:

- Kanton Zürich: GFZ Kita Neustadtgasse (Stadt Zürich), Kids & Co (Stadt Zürich), Kindertagesstätte Schnäggehuus (Winterthur), Kinderkrippe Zauberloki (Männedorf), Kinderkrippe Berghalden (Horgen)
- Kanton St. Gallen: Villa Sternschnuppe (Widnau), Kinderhort Rapperswil-Jona (Rapperswil), Kindertagesstätte LVV (Vaduz), Chinderhus Rägeboge (Uzwil)
- Kanton Aargau: Chinderhus Aarau (Aarau), Kinderkrippe Zwärglihuus (Aarau), Kinderkrippe Zauberdrache ABB (Baden-Dättwil), 1 Sitz noch vakant
- Kantone Innerschweiz: Kinderkrippe Frohheim (Luzern), Kinderkrippe Stärschnuppe (Luzern), Chinderhus Maihof (Luzern), Campus-Kinderkrippe (Luzern)

Der Kanton Zürich ist mit 5 Lehrbetrieben etwas stärker als die anderen Projektkantone vertreten, da er über die grösste Anzahl Kinderkrippen verfügt.

Bei der Auswahl der Lehrbetriebe sind verschiedene Kriterien beachtet worden:

- Die Lehrbetriebe blicken auf eine langjährige Ausbildungstradition zurück.
- Sie haben viel Erfahrung mit der bisherigen Ausbildung, entweder an der BKE oder der FFK.
- Ihre bisherige (betriebliche) Ausbildungsqualität ist als gut bekannt.
- Sie sind von der Grösse (mittelgross bis gross) und dem Betriebskonzept her untereinander vergleichbar.
- Die Situation im Lehrbetrieb ist so, dass die fachliche und zeitliche Kapazität für ein 3,5-jähriges Projekt vorhanden ist.

Die Projektgruppen-Mitglieder wurden aufgrund folgender Voraussetzungen ausgewählt:

- Die Mitglieder sind als Berufsbildner/Innen gut qualifiziert und haben viel Ausbildungserfahrung.
- Ihre persönliche und berufliche Situation ist so, dass die fachliche und zeitliche Kapazität für ein 3,5-jähriges Projekt vorhanden ist.
- Die Motivation für die Teilnahme am Projekt ist gegeben.

Auf die organisatorischen, strukturellen und methodischen Überlegungen zur Zusammensetzung der Projektgruppe wurde im letzten Krippenjournal bereits eingegangen.

Am 22. März hat ein 1. ganztägiges Treffen der Projektgruppe stattgefunden. Dabei ging es um folgende Themen:

- Gegenseitiges Kennenlernen
- Vorstellen der Lehrbetriebe und der betrieblichen Ausbildungssituation
- Präzisieren des Projektauftrags und der Projektorganisation
- Vermitteln der Grundlagen der Berufsbildung
- Eruieren der allgemeinen Situation in den 4 Projektkantonen

- Klären von organisatorischen Fragen rund um das Evaluationsprojekt

Am 3. Juli findet ein 2. ganztägiges Treffen zur Vorbereitung der Projektgruppe auf ihre Aufgaben statt. Dabei wird es um die folgenden Punkte gehen:

- Festlegen der Form der Zusammenarbeit in der Projektgruppe (Arbeitsweise, Grundsätze, Fragestellungen usw.)
- Klären der Einstellungen, Haltungen, Hoffnungen, Befürchtungen der Mitglieder der Projektgruppe
- Definieren der Projekt-Meilensteine
- Auseinandersetzen mit den offiziellen Ausbildungswerkzeugen (Betrieblicher Modellehrgang, Bildungsbericht, Lerndokumentation usw.)
- Kennenlernen der eigenen Ausbildungswerkzeuge (Evaluations-Rückblick, Ausbildungsziel-Vereinbarungen, usw.)
- Klären verschiedener organisatorischer Fragen (Zeiterfassung, Standorte der Treffen, Terminplanung 2007 usw.)

Die ersten beiden Treffen wurden in der Gesamtgruppe durchgeführt. Die Treffen 3 bis 6 sind als Halbgruppen-Treffen geplant, um einen inhaltlich-fachlich interessanten und sinnvollen Austausch gewährleisten zu können. Die Halbgruppen-Treffen dauern ca. 4 Stunden pro Anlass. Pro Jahr finden ca. 4 Treffen in der Projektgruppe statt. Zur finanziellen Entgeltung hat der SKV-Vorstand ein Sitzungsgeld für die Projektgruppen-Mitglieder bewilligt.

Die Projektgruppe verfolgt die folgenden Projektziele (Grob- und Feinziele):

Grobziele

- Bewährungsprobe: Neue Ausbildung erproben, testen, evaluieren
- Meinungs- und Urteilsbildung: Meinung differenziert bilden und urteilsfähig werden
- Innensicht: Inhalte, Konzept, Modellehrgänge, Organisation, Werkzeuge, Haltungen, Personen usw. der neuen Ausbildung kennen lernen

* Das bisher (vgl. das letzte Krippenjournal) als Begleitprojekt "Neue Ausbildung" benannte Projekt wird neu als SKV-Evaluationsprojekt "FaBe" (Fachfrau / Fachmann Betreuung) bezeichnet.

Feinziele

- Unterschiede gegenüber bisheriger Lehre zur Kleinkinderzieherin / zum Kleinkinderzieher bestimmen
- Vor- und Nachteile der neuen Ausbildung kennen lernen
- Abschlussprofil erkennen
- Positionierung im Berufsfeld vornehmen (Berufsrolle, Funktion, Aufgabenbereich, Chancen, Grenzen usw.)
- Handlungs- und Entwicklungsbedarf beurteilen
- Notwendige Anpassungen erkennen, anregen und auslösen
- Voraussetzungen für Anschluss nach oben definieren
- Berufsfeld aktiv informieren

Die Projekt- bzw. Evaluationsfragen, mit denen sich die Projektgruppen auseinander zu setzen hat, werden aus den Grob- und Feinzielen abgeleitet. Sie werden im nächsten Beitrag vorgestellt. Ausserdem erhalten die Leser des Krippenjournal weitere Informationen zur Begleit- und Resonanzgruppe (Zusammensetzung, Sinn und Zweck, Vorgehen) sowie über den aktuellen Stand des Projekts.

Im Krippenjournal wird in Zukunft regelmässig (mindestens in jeder 2. Ausgabe) über den Verlauf des Projekts berichtet. Der Newsletter ist auch auf der Homepage des SKV's angeschaltet.

Daniel Eggenberger

Zum Autor: Daniel Eggenberger, Pädagoge und Erziehungswissenschaftler, besitzt langjährige Erfahrung in der Leitung verschiedener Tagesbetreuungseinrichtungen des Sozialdepartementes der Stadt Zürich. Seit mehreren Jahren engagiert er sich stark im Berufsbildungsbereich und leitete bzw. leitet dort verschiedene Projekte. Für das SKV-Begleitprojekt ist er im Rahmen einer Nebenberufstätigkeit zuständig.

Kontaktadresse:

*Daniel Eggenberger, Juliastr. 5, 8032 Zürich,
Tel. 044 381 32 69 oder 076 50 20 345,
E-Mail: eggenberger.daniel@bluewin.ch*